

25.03.2020

**Betreff: Fernsehturm Dresden**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmer,  
sehr geehrter Herr Dr. Jacobfeuerborn,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hilbert,  
sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem der Fernsehturm Dresden e.V. nun vor über 15 Jahren die Initiative für die Stadt und seine Bewohner ergriff, den seit 1991 für die Besucher geschlossenen Fernsehturm wieder zu revitalisieren, passierte zunächst leider recht wenig. Erst nach Vorlage eines vom Verein erarbeiteten EXPOSES mit konkreten zeitgemäßen Vorschlägen untermauert durch Petitionen, Umfragen, einem Trailer von K.U.L.T.Objekt und Masterarbeiten der HTW entstanden spürbare Aktivitäten.

Schließlich geht es ja um ein bedeutendes Kulturdenkmal unseres Landes, das gleichzeitig ein Wahrzeichen der Stadt ist und als architektonische Meisterleistung des 20. Jahrhunderts einzigartig seit den berühmten Bauten des Dresdner Barocks entstanden ist. Machbarkeitsstudien, Betreiberkonzept (Vorschlag) und weitere Studien der Lenkungsgruppe des Oberbürgermeisters (Meilensteinplan), ein Werbeprospekt der DFGM zur Münchner Immobilienmesse (2019) brachten keine (zumindest uns bekannten) Bewerber mit tragfähigem Konzept für das Vorhaben.

Selbst die seit 2018 für das Kulturdenkmal in Aussicht gestellten 26,6 Mio. € Fördermittel von Bund, Land und Stadt wurden nach dem „Meilensteinplan“ für uns nur temporär ohne inhaltliche Zuordnung aufgeteilt. Über Angebote von Ausbaufirmen zu den „umfangreichen Ertüchtigungsmaßnahmen an Kanzel, Turmschaft und Turmfuß“ (Flyer Telekom) ist uns bisher ebenfalls offiziell nichts bekannt.

**Wir schlagen deshalb vor, einen Kooperationsvertrag (Joint Venture) mit Fachleuten Ihrer Bereiche und unserem Verein als Beirat zu schaffen.**

Damit könnte mehr Konstruktivität und Transparenz für die Entwicklung dieser einzigartigen Immobilie sowie der Gestaltung der Flächen im und am Turmfuß geschaffen werden.



Bei der Betreibersuche ist es aus Erfahrung hilfreich Möblierungspläne (M 1:50 Geschosse 11-15) mit den Rahmenbedingungen vorzulegen. Dazu sollten Innenarchitekten, Gastronomplaner, Haustechniker usw. beauftragt werden.

Die Finanzierung des Innenausbaus einschließlich Gasträummöblierung und Festeinbauten sollte über den Vermieter erfolgen (Mietumlage oder Lieferantenkredite o.ä.). Es wird derzeit schwer sein einen potentiellen Gastronomie Betreiber „ohne ausgelegten Teppich“ zu finden.

Weiterhin gehört auch unabdingbar der Neubau einer Gaststätte am Fuße des Turmes dazu. In Symbiose mit dem Turmcafe ist sie dessen Lebensgarant, da wichtige Funktionen (Kochen!) im Turm nicht mehr möglich sein werden. Gleichzeitig dient sie als gastronomischer Versorger für alle anderen Besucher des Areals.

Die weiteren Bauabschnitte zu einer ganzheitlichen Lösung dieses Areal, wir haben es TELEPARK genannt, die auch die Nachhaltigkeit des Turmes abzusichern gilt, sollten planerisch in diesem Joint Venture vorbereitet werden, wie z.B.:

- ein Bildungs- und Erlebniszentrum mit weltneuem Planetarium und Future Theater („Science Dome“ -Vorbild Experimenta Heilbronn, eröffnet März 2019, Investor Dieter Schwarz Stiftung),
- Verkehrserschließung mit Seilbahn von der linkselbischen Seite
- Außenanlagen mit Parkgelände im Klimawandel mit Freizeitanlagen für Kinder/Jugendliche

Damit wäre ein Baustein gesetzt für Dresden als Stadt der Zukunft, nach einer Wiedereröffnung des Turmes 2025 wie es vom Oberbürgermeister dem Stadtrat vorgeschlagen wird. Gerne unterstützen wir als Verein alle in Richtung einer Wiedereröffnung gehenden zukünftigen Aktivitäten und möchten hier weiterhin Impulse einer gemeinsamen, konstruktiven Zusammenarbeit setzen.

Klaus Martin  
Beirat Fernsehturm e.V.

Eberhard Mittag  
Vorstand Fernsehturm e.V.

